

Umweltamt  
Sachbearbeiterin: Frau Fenja Mikulla

## **Beschlussvorlage**

Abt. 4/086/2021

<b>Gremium / Ausschuss</b>	<b>Termin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Gemeinderat</b>	<b>23.03.2021</b>	<b>öffentlich</b>

**Top Nr. 17**

**Antrag der SPD-Fraktion vom 25.10.2020; hier: Bewertung Ausrüstung der öffentlichen Hundetoiletten-Stationen mit Beuteln aus 100% kompostierbarem Material**

### **Anlagen:**

Anlage 1\_Antrag der SPD vom 25.10.2020

Anlage 2\_Kostenvergleich biologisch abbaubarer und recycelter Hundekotbeutel

### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat nimmt die Bewertung von Hundekotbeuteln aus biologisch abbaubarem Material zur Kenntnis, nach der bei zukünftigen Beschaffungen von Hundekotbeuteln aus nachwachsenden Rohstoffen oder Papier abgeraten und Hundekotbeutel aus 100% Recyclingmaterial empfohlen wird.

### **Begründung:**

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 09.11.2020 wurde die Verwaltung beauftragt, für die zukünftige Beschaffung von Hundekotbeuteln einen Umstieg auf biologisch abbaubares Material zu prüfen und bei positiver Begutachtung durchzuführen. Bei der Bewertung sind nachhaltige und wirtschaftliche Aspekte zu berücksichtigen.

Für die nachhaltige Bewertung biologisch abbaubarer Hundekotbeutel wurden sowohl das Sachgebiet B3 für Kommunale Zusammenarbeit und kommunale Wirtschaft des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration (StMI) als auch die Kompetenzstelle für nachhaltige Beschaffung des Beschaffungsamts des Bundesministeriums des Innern (BMI) angefragt. Für einen Kostenvergleich wurden Angebote bei Herstellern eingeholt, die sowohl Hundekotbeutel aus nachwachsenden Rohstoffen (NaWaRo, Primärrohstoffe) als auch aus recycelten Materialien (Sekundärrohstoffe) anbieten.

### **Entsorgung von Hundekot**

Laut dem Umweltbundesamt ist die Kompostierung biologisch abbaubarer Hundekotbeutel der umweltschädlichste aller Entsorgungswege. Hundekot darf nicht kompostiert werden, sondern muss zwingend über den Restmüll entsorgt und anschließend verbrannt werden. Aufgrund dieses Entsorgungsweges sind Sekundärrohstoffe vorzuziehen, da dadurch Primärrohstoffe geschont werden.

### **Lagerzeit und Transport**

Die Lagerzeit bei abbaubaren Hundekotbeuteln ist durch die gewollten Zersetzungsprozesse verkürzt. Derzeit werden einmal pro Halbjahr rund 150.000 Hundekotbeutel an die Gemeinde Pullach geliefert. Zersetzen sich die Hundekotbeutel schon bei der Lagerung, werden mehrere Lieferungen pro Halbjahr benötigt. Die Lieferungen können noch nicht CO<sub>2</sub>-neutral erfolgen.

Auch der Transport von NaWaRo, insbesondere Zuckerrohr aus Südamerika, bedeutet einen hohen Einsatz an fossilen Brennstoffen.

### **Papierbeutel**

Hundekotbeutel aus Papier sind aufgrund des zehnfachen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bei der Produktion im Vergleich zu recycelten Plastikbeuteln nicht zu empfehlen. Der Wasserverbrauch bei der Herstellung von Papier liegt bei rund 600 Litern, bei Recyclingpapier immer noch bei 225 Litern. Alle angefragten Hersteller bieten derzeit keine Papierbeutel an.

### **Kosten**

Im Vergleich zu biologisch abbaubaren Hundekotbeuteln sind recycelte Hundekotbeutel deutlich kostengünstiger (s. Anlage 2). Gemäß der eingereichten Angebote können für eine Jahresmenge (rund 300.000 Stück) aus recycelten Hundekotbeuteln Bruttokosten zwischen 2.350 € und 3.200 € veranschlagt werden. Für 300.000 Stück biologisch abbaubarer Hundekotbeutel können Bruttokosten zwischen 3.500 € und 5.570 € angesetzt werden.

Der derzeit gültige Rahmenauftrag zur Beschaffung von recycelten Hundekotbeuteln mit der Practica GmbH besteht noch bis zum 25.08.2021. Aus oben genannten Gründen wird bei zukünftigen Beschaffungen von Hundekotbeuteln aus NaWaRo oder Papier abgeraten und Hundekotbeutel aus 100% Recyclingmaterial empfohlen.



Susanna Tausendfreund  
Erste Bürgermeisterin